

Das Klassenzimmer als Bühne

Ganztags Gesamtschule wird zur Theaterschule - Kooperation mit Theater Überzwerg

Zwölf Fünftklässler der Ganztags Gesamtschule Neunkirchen werden ab dem kommenden Schuljahr Theater als Unterrichtsfach haben. Die Schule will sich damit als erste Theaterschule im Saarland generieren.

Von SZ-Redaktionsmitglied Jennifer Back

Neunkirchen. Nach den Sommerferien geht es los - die Ganztags Gesamtschule Neunkirchen in der Haspelstraße wird zur Theaterschule. Vier Stunden Theaterspiel stehen dann bei zwölf Schülern jede Woche zusätzlich auf dem Stundenplan, das heißt zweimal zwei Stunden Schauspielunterricht und Übungen, die Körperhaltung, Atmung und Stimme schulen. Dafür hat Schulleiter Clemens Wilhelm das renommierte Saarbrücker Kinder- und Jugendtheater Überzwerg ins Boot geholt.

Die Saarbrücker Schauspielerin und Regisseurin Christine Münster-Domke, die als Freischaffende bei Überzwerg arbeitet, wird den Schülern zusammen mit einem Tutor der Schule alles rund ums Theater beibringen. „Dazu gehört nicht nur das reine Schauspiel, sondern auch Musik, Bühnenbau und damit auch Technik und Handwerk“, sagt Christoph Dewes, Dramaturg bei Überzwerg. Die Kooperation zwischen der Schule und dem Theater ist über Münster-Domke zustande gekommen. Sie hat bereits eine Theater-AG in der Schule geleitet. „Theater hat an unserer Schule eine lange Tradition“, erklärt der Schulleiter.

Ab der siebten Klasse können die Schüler bereits Wahlpflichtfächer wie musisch-kulturelle Bildung, in der Oberstufe darstellendes Spiel belegen.

„Mit der Theaterklasse bekommt das Theater an der Schule einen viel größeren Stellenwert,

geht über die bloße Freizeitbeschäftigung hinaus“, sagt Elke Kremer, Theaterpädagogin bei Überzwerg und mitverantwortlich für die Konzeption an der Schule in Neunkirchen. Finan-



Bislang hat Christine Münster-Domke (rechts) noch die Theater-AG der Schule geleitet. Ab dem kommenden Schuljahr wird sie die Schüler im Schauspielen unterrichten. FOTO: GGS

ziert wird das Projekt über die Ganztags schulenzuschüsse vom Bildungsministerium.

Ziel der Theater-Schule sei es, dass sich die Schüler in Bereichen weiterentwickeln, die nicht im normalen Lehrplan stehen, sagt Wilhelm: „Sie können in fremde Rollen schlüpfen, Bereiche betreten, die sie im realen Leben nicht betreten können. Sich dann auf der Bühne preisgeben, das nehmen sie fürs Leben mit.“ Er wisse noch nicht, wie talentiert die Schüler

Wilhelm.

Das Dutzend Schüler, das sich bei der Anmeldung für die fünfte Klasse fürs Theater entschied, teilt sich eine Klasse mit den Sport-Schülern. Nur für die zusätzlichen Theaterbeziehungsweise Sportstunden trennen sich ihre Unterrichtswege. „Mit zwölf Kindern ist der Theaterunterricht viel einfacher als in einer AG, die oft aus allen Nähten platzt“, sagt Kremer.

Auch das Team von Überzwerg profitiert laut Dewes von der Arbeit mit den Schülern. Das gemeinsame Schreiben eines Theaterstückes gebe Rückschlüsse für ihre Arbeit in Saar-

brücken, also darüber, was die Kinder und Jugendlichen interessieren. Das fertige Stück präsentieren die Fünftklässler sowohl in ihrer Schule als auch auf der Bühne des Theaters Überzwerg.

Kommende Woche wird im Rahmen eines Theaterabends der Kooperationsvertrag unterschrieben (siehe „Auf einen Blick“). Nach Kenntnis von Kremer gibt es im Saarland keine weitere Theaterschule dieser Art. „Aber wir hoffen auf eine Initialzündung“, sagt die Theaterpädagogin. „Ich glaube da kann was Großes entstehen“, ist Schulleiter Wilhelm überzeugt.



FOTO: WILHELM

„Die Motivation ist das Wichtigste.“

Clemens Wilhelm

sind. „Aber das ist auch egal, solange sie Bereitschaft und Motivation mitbringen.“ Wenn zwölf Schüler ein Ensemble bilden, sei das Mannschaftssport, soziales Lernen, so Schulleiter

AUF EINEN BLICK

Beim „Bühnenzauber“ in der Stummschen Reithalle werden am Dienstag, 22. Juli, Schulleiter Clemens Wilhelm und die Vertreter des Theaters Überzwerg den Kooperationsvertrag zum Theater-Projekt unterzeichnen. Außerdem wird die Theater-AG ein Schwarzlicht-Stück präsentieren. „Auch die Percussion-AG und andere Schülergruppen treten auf“, sagt Schulleiter Wilhelm. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr.